

Unterrichtsplan für den Vernetzten Unterricht an Realschulen fertig gestellt

Bei einer Feierstunde an der Maria-Ward-Realschule Schrobenhausen des Schulwerks der Diözese Augsburg, stellte Dr. Frank Puschner als Moderator der Gruppe die Arbeitsprozesse und die damit verbundenen Erfahrungen vor.

Gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern (Isabella Puschner, Sigrid Maget, Petra Conrad, Erika Spulak, Michael Klenz, Andreas Kiesl, Matthias John) übergab er symbolisch ein Druckexemplar an Dr. Peter Nothaft als Direktor des Katholischen Schulwerks. Dieser hob in seiner Ansprache die Bedeutung des VU als Kernelement des Marchtaler Plans für das Lernen in einer vernetzten Realität hervor. Er dankte der Gruppe für die kreative und intensive Arbeit, der immer die Freude am entstehenden Werk anzumerken war. Ebenso dankte er den Schulträgern, die diesen Prozess finanziert hatten, den beteiligten Schulen und als Pionierin des Marchtaler Plans an Realschulen in Bayern Frau Prof. Dr. Barbara Staudigl.



Zu Beginn der Feier hatte Institutsdirektor Günter Frey als Stellvertretender Leiter des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) in seinem Grußwort hervorgehoben, dass der vorliegende Unterrichtsplan und der Prozess seiner Entstehung, den das ISB in der letzten Phase intensiv begleitet hatte, fruchtbar und zukunftsweisend auch für die staatliche Seite war. Er gratulierte den katholischen Realschulen zu dieser Leistung und Chance.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der derzeit im VU tätigen Realschulen klang die Feier in Gespräch und Begegnung aus.



Der Unterrichtsplan wird den Realschulen des Katholischen Schulwerks in Bayern, die mit dem Marchtaler Plan arbeiten, auf Anfrage als Datei zur Verfügung gestellt werden.